

Allgemeiner Anzeiger

für das Dollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Volbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 173.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,40

Halver

Samstag, den 4. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Strauss & Schiff Nachf.

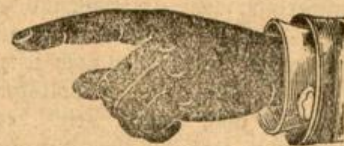
Fernsprecher 599.

Lüdenscheid.

Fernsprecher 599.



Paletots



z. T. aus eigenen Stoffen hergestellt, **enorm billig.**

Eleganter Paletot 28⁵⁰

aus dunkel karriertem Cheviot, nur moderne Stoffe

Eleganter Paletot 32

auf Roßhaar gearbeitet, schwarz und farbig

Knaben-Paletots 7⁷⁵

für 9 bis 12 Jahre

von 7^{M.} an

Eleganter Paletot 35

Ersatz für Maas, auf Roßhaar gearbeitet

Knaben-Paletots 2⁹⁰

aus modernen Stoffen

von 2^{M.} an.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Halver und Um-
gegend zur gefl. Nachricht, daß ich im Hause des Herrn
Hein. Vieder, Hürgethal bei Halver ein

Herren Maas-Geschäft

eröffnet habe.

Durch langjährige praktische Erfahrungen, sowie durch
den Besuch einer der ersten Fachschulen Deutschlands, bin
ich in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen des
Publikums gerecht zu werden.

Es wird mein Bestreben sein, durch solide moderne
Verarbeitung, eleganten Sitz, prompte reelle Bedienung mir
das Vertrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben.

Gleichzeitig empfehle ich meine, stets mit den ersten
Neuziten der Saison, ausgestattete Musterkollektion zur
gefl. Benützung.

Jede Saison neue Muster.

Bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Joh. Rorbach,

Hürgethal b. Halver, im November 1905.

Eine Sünde

begibt, wer eine Nachahmung der echten
Stechenpferd-Eisenmilch-Seife
b. Bergmann u. Co., Radebeul
mit Schutzmarke Stechenpferd benutzt
Dieselbe erzeugt ein zartes reines Gesicht
roßes, jugendfrisches Aussehen, weiße
sammetweiche Haut u. schönen Teint.
à St. 50 Pfg. bei Carl Brückmann und
Frau E. Lausberg.

Achtung!

Da ich dem
Tapetenring nicht
angehöre, bin ich in der Lage zu den
billigsten Preisen
liefern zu können.

Große Posten
Reste
zu **stunend billigen Preisen.**

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

Ringfreies Tapetenhaus

W. Vogel,

Lüdenscheid, Hochstrasse 1.

NB. Für Bauunternehmer und
Hausbesitzer Vorzugsangebote, bei Ab-
nahme größerer Posten. Muster-
karten stehen auf Wunsch zur Ver-
fügung.

Elektr.

Taschenlampen

mit höchstempfindlichen Wattleuchten
und Zinkbatterie
vernickelt, ohne Linse Mk. 1.10
vernickelt, mit Linse Mk. 1.25
Ersatzbatterie
jahrelang haltbar } 60 Pfg.

Ad. Johann, Carthausen.

Zollinhalts-erklärungen

zu haben bei

Wilhelm Bell jr.

Eduard Schmidt,
Lüdenscheid, Werdohlerstr. 9.

Piano-Magazin

Lager in Violinen von 5 Mk. an, Zithern
und anderen Instrumenten.

Saiten u. Musikalien.

Lager in Violinen nach Dr. Grossmanns
Theorie gebaut von 200—400 Mk.

Reparaturen u. Stimmungen.

Günstigste Ratenzahlung.
Gegen Bar hoher Rabatt.

Pelzwaren

empfehle
von den billigsten bis zu den feinsten
Stücken bei reellster Bedienung in größter
Auswahl.

Ew. Studberg, Halver.

Unterhalte ständiges Lager in

Dürkopp's Nähmaschinen



sowie anderen Systemen
zu sehr niedrig gestellten Preisen.
Teilzahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg, Schalksmühle.

Drucksachen aller Art empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHIED** Wilhelmstr. N° 15

empfehlte sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Hermann Bohmer, Schalksmühle

empfehlte in großer Auswahl

Herde und Oefen.

**Glas-, Porzellan-, sowie sämtliche
Emaillewaren. Solinger Stahlwaren**

Wasch- u. Wringmaschinen.

Nähmaschinen,

jedes gewünschte System in allen Preislagen.

Kinderspielwaren

Kurze- und lange Pfeifen etc. etc.

Zigarren.

Alle Sorten Bürstenwaren.

Nur GROLICH'S

Heublumenseife aus Brünn
macht den Teint fleckenlos, rein,
sammetweich und schützt den-
selben vor Fältchen und Runzeln.
— Das Haar mit

Grolich's Heublumenseife

gewaschen wird üppig, schön und
voll. — Die Zähne täglich mit
Grolich's Heublumenseife
gereinigt bleiben kräftig und weiss
wie Elfenbein. — Preis 50 Pfen-
nige. Künftig bei Apothekern u.
Drogisten. In Halver zu haben
bei: **Ehr. Altemüller, Drogerie.**

in Hanstadt: **Karl Boucke,**
in Oberbrügge: **Reinhold Schuster,**
in Schalksmühle: **Gustav vom Hofe,**
in Valbert: **Karl Panne.**

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist
verzinsen wir mit $3\frac{3}{4}\%$

Unsere Kasse in DHI (in direkter
Nähe des Bahnhofes Dhl-Rönsahl)
ist geöffnet an allen Werktagen
Vormittags $\frac{1}{2}9-12$ Uhr, Nach-
mittags $\frac{1}{2}3-6$ Uhr, unsere Kasse
in Halver (Hauptstrasse 50) Vor-
mittags 8-1 Uhr, Sonntag Vor-
mittags mit Ausschluss der Kirch-
zeit, ausserdem Samstags Nach-
mittag von 2-7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Petroleum

faßweise sehr billig.
A. Schäfermann, Halver.



Kaiserjaal Halver.

Sonntag, den 5. November cr.

wird bei mir

1 fettes Schaf
ausgefegelt.

C. Heufekbach.

Gemeinsame

Ortskrankenkasse

in der Gemeinde Halver.

Rassenmitglieder,

welche Änderung in der freien
ärztlichen Behandlung ihrer Familien-
Angehörigen pro 1906 eintreten
lassen wollen, werden hierdurch auf-
gefordert dies in der Zeit vom
1.-15. November d. J. bei
an der Kasse zu melden.

Der Vorstand.

Strümpfe Socken

meiseigener Fabrikation,

Trocotagen sowie

Unterzeuge jeder Art

für Herin, Damen u. Kinder

kauft man gediegen

u. biigst bei

Hermann Kornblum



Stammhaus: Hagen i. W. Franktr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg,
Iserlohn, Alena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

Stilz

kann jeder sein, der eine, weisse Haut-
r fies, jugendfrisches Wesen u. ein Ge-
sicht ohne Sommersproh und Hautun-
reinigkeiten hat, daher graue man nur

Stedenpferd-Blüten-Seife

von **Bergmann & C. Nadebent**
mit Schugmarke Stedenpferd.
à St. 50 Pf. bei **Carl Wickmann** und
Franz E. Lausberg.

Turn-Berein Grünebaum.

Das

Turnen

findet von jetzt jeden Sonntag

von 4 Uhr nachmittags ab statt.

Sonntag, den 5. November

nach dem Turnen

Rollenverteilung.

Der Vorstand.

Tapeten

ca. 15000 Rollen für ca. 1000 Zimmer

weit unter Preis

teilweise unter Fabrikpreis

werden verkauft.

Lüdenschied Werdohlerstrasse 7.

Erstes Tapeten-Spezial-Geschäft

J. Meinerzhagen

Fernsprecher 567.

Wachstuche in grösster Auswahl beste
Qualitäten zu billigsten Preisen. **Fussbodenlacke**
von 1 Mark an, **Blücher-Lack, Matrosen-Lack,**
Neuheiten in **Puppenstuben-Tapeten** soeben ein-
getroffen.

Fische!



Fische!

Ia. lebendfrischen **Schellfisch**, Ia. **Rablian**,
feinste **Meier-Büdinge**

Käse

Ia. **Schweizer**, feinsten vollsaftigen **Emmenthaler**, **Edamer**,
Holländer, **Tilsiter**, **Mainzer**, **Limburger**, **Präuter**,
Schloßkäse, **Gamenbert**, echten **Gervais**
in frischer, feinsten Ware stets vorrätig.

Käse

Eier

Frische **Soester Stüd** 9 Pfg. Frische **Eier** 14 Stüd 1,- Mk.
feinste **Süßrahmbutter** stets frisch vorrätig.
Ia. westfälischer **Pumpernickel** empfiehlt

Eier

Frau E. Lausberg, Halver.

W. h. Bell jr.

Buchdruckerei,

Buchbinderei.

Halver.

Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Geschäfte u. Private.

Preislisten
Geschäfts-
wechsel
Rechnungen
Quittungen
Mitteilungen
Zirkulare
Briefbogen
Briefkouver-
tellerschein
Lohnlisten
Lohnzettel

Statutenbücher
Mitgliedskarten
Einladungen
Programme
Liederbücher
Verlobungs-
u. Hochzeits-
Briefe
Speise- und
Weinkarten
Visitenkarten
Trauerbriefe
Trauerkarten
etc. etc.

in feinsten Ausführung zu billigsten Preisen.

Prompte Lieferung.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, utz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

No 173.	Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60	Halver Samstag, den 4. November.	Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“ Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver- breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder- holungen entsprechender Rabatt.	1905.
---------	---	-------------------------------------	---	-------

Die Revolution in Rußland.

Petersburg, 2. Nov. Großfürst Alexander Michailowitsch ist seiner Stellung als Präsident der Verwaltung der Handelsmarine entbunden worden.

Petersburg, 2. Nov. Das Streikkomitee beschloß, morgen mittag 12 Uhr den Streik zu beenden. Petersburg, 2. Nov. Aus einer Reihe Provinzialstädte wird gemeldet, daß die Präventivsur für die Zeitungen gestern aufgehoben worden ist.

Sewastopol, 1. Nov. Die Schwarze Meeresflotte ist heute vollständig unter der Flagge des Marineministers Birelow zurückgekehrt.

Stockholm, 2. Nov. „Svenska Dagbladet“ teilt mit: Laut Telegrammen haben die hiesigen Reder die Seeverbindung mit Finnland infolge des Generalstreiks gestern abgebrochen.

Kiew, 2. Nov. Der Aufstand herrscht in der Stadt; überall wird geplündert. Ein Haus — 200 Schritte von dem Schloß des Generalgouverneurs entfernt — wurde ausgeplündert. Die Bewohner mußten flüchten. Verwundete, Erschlagene und Erschossene lagen auf den Straßen.

Warschau, 2. Nov. Der heutige, mit Jubel begonnene Tag hat traurig geendet. Nachdem etwa 450 Verhaftete freigelassen wurden, erließ Polizeimeister Meyer, der den Rest nicht entlassen wollte, Befehl, die Tore zum Rathaus zu schließen. Die durch revolutionäre Freier angeführte Volksmenge begann alsdann die Tore zu stürmen, die Fenster zu zertrümmern und die Gefangenen sämtlich mit Gewalt zu befreien. Darauf ließ Polizeimeister Meyer 300 Kosaken herbeirufen, die alsdann mit Unterstützung von Husaren und Ulanen gegen das Volk vorgingen. Dabei wurden 16 Personen getötet und 21 schwer verwundet.

Warschau, 2. Nov. Heute fanden abermals Kundgebungen statt, die einen national-polnischen Charakter trugen. Bis 1 Uhr heute nachmittag erfolgte keine Einmischung der Polizei oder des Militärs. Die Kundgebungen dauerten den ganzen Tag an. Es kam zu mehreren Zusammenstößen mit Militär. In der Philharmonie wurde eine größere Volksversammlung abgehalten. Die Banken sind geschlossen, an der Börse ruhen die Geschäfte.

Wjasma (Gouvernement Smolensk), 2. Nov. Das ganze Judenviertel ist zerstört und geplündert; die Verluste sind sehr bedeutend.

Odessa, 2. Nov. Hier herrscht vollständige Anarchie und grauenhaftes Gemetzel. Die Zahl der Getöteten wurde gestern abend auf 4 bis 5000 geschätzt. Die Aufständigen benehmen sich wie wilde Bestien und scheuen ohne Unterschied an alles. Viele Einwohner erwidern das Feuer auf den Böbel von den Fenstern aus. Am abend knatterten nach und fern

der Lage sind diese Kinder einer Anstalt zu übergeben resp. die Pflegekosten zu tragen.

Ferner wurde beschlossen bei Neubeschaffung von Degen für Lehrdiensthaltungen folgende Sätze festzulegen. Bei Degen für Schlafzimmer 20,00 Mk., für Wohn- und Fremdenzimmer 40,00 Mk. für Herbe 50,00 Mk. Von der Erledigung der Wasserversorgung der Schule zu Buschhausen wurde Mitteilung gemacht. Der Anschluß der Schule in Oberbrügge an die dortige Wasserleitung wurde genehmigt. Die Länderein und Waldungen zu der Schule in Hersfeld gehörend wurden als Gemeindegut übernommen. Die Eröffnung der Schule in Oberbrügge zum 1. Januar und die Bestätigung des gewählten Lehrers Herrn Rittinghaus soll bei der künftigen Regierung nachgefragt werden. Zur Teilnahme an dem Ausbildungskursus in der neuen Zeichenmethode für Lehrer hat sich der größte Teil der Lehrer der Gemeinde gemeldet und wurde deshalb die Abhaltung eines Kurses definitiv beschlossen. Derselbe soll dem Zeichen- und Real-Gymnasiallehrer Herrn Kray, Sevelsberg übertragen werden. Herr Ammann Thomas wird mit Herrn Kray in Verbindung treten behufs Festsetzung der Unterrichtsstunden.

Halver, 2. Nov. Am 2. bis 4. Dezember d. J. veranstaltet der Geflügelzüchter-Verein für Hagen i. W. seine 1. große allgemeine Geflügel-Ausstellung in den geräumigen und hellen Sälen der „Friedrichs-Lust“. Das Protektorat dieser Ausstellung hat Herr Landrat Hartmann gütigst übernommen. Zur Ausstellung werden Jungtiere und auch älteres Geflügel zugelassen. Ausstellen können nur solche Züchter, welche einem Geflügelzüchterverein angehören. Die Anmeldungen müssen spätestens bis zum 20. November 1905 bei Herrn Wils. Siehler in Hagen, Lufasstr. 1, erfolgen. Das Preisrichtertum haben die Herren Rektor Hagedorn, Werl, Oswald Hepe, Gütersloh u. Paul Grote-Barmen übernommen. Hohe Ehren- und Geld-

werden können. Nach dem Konzert findet ein Ball statt.

Aus dem Vollmetal, 1. Nov. Die industriellen Werke sind sämtlich still beschäftigt, haben aber unter Kohlenmangel zu leiden. In einigen Abteilungen hat der Betrieb deshalb schon ruhen müssen. Auch im Ruhrgebiet ist bekanntlich der Wagenmangel, der die Kohlennot verschuldet hat, Gegenstand heftiger Klagen der industriellen und Bergarbeiter gewesen. Die Eisenbahnbehörde glaubt, dem Uebel bald steuern zu können.

Kierspe, 1. Nov. Seit einigen Tagen ist ein Monteur aus Hannover mit der Aufstellung der neuen Kirchenuhr beschäftigt, so daß also endlich diese Angelegenheit, die so lange schwebte, zum Abschluß gelangt. Die Uhr erhält 3 Zifferblätter, wird bedeutend höher gelegt als die frühere und trägt zur Verschönerung des Turmes nicht wenig bei; das Schlagwerk wird kräftiger, der Hammer schlägt auf eine andere Glocke. Die Uhr kostet 1100 Mk. Die Kosten sind mehr als zur Hälfte durch freiwillige Gaben und Beiträge der politischen Gemeinde gedeckt, so daß die Kirchengemeinde etwa 500 Mark beisteuert.

Ohl bei Ronsahl, 3. Nov. Seit Sonntag abend wird der hier allseitig beliebte Feilenhauer Herr Fritz Strombach vermißt. Gestern fand man denselben nach langem Suchen in der Wipper vor. Derselbe wird wohl am Sonntag abend infolge der Dunkelheit vom Wege abgekommen sein und so seinen Tod in dem Wasser gefunden haben. Eine Gerichtskommission von Wipperförth war bald an Ort und Stelle und wird die nähere Untersuchung des Unglücksfalles einleiten.

Meinerzhagen, 1. Nov. „Das war ein schöner Abend!“ so lautete das einstimmige Urteil der Gemeindeglieder, die sich am Dienstag, den 31. Okt. d. J., zur Feier des Reformationsfestes im Rathsaal (Emil Borlinghaus) zu Meinerzhagen versammelt hatten.

gestrigen Schöpfung nahmen teil als Vorsitzender Herr Amtsrichter Hülsmann, als Amtsanwalt Herr Graf von Haslingen, als Schöffen die Herren Kühne von hier und Schriever von Schlepe, Gemeinde Kierspe. — Der Fuhrmann Emil B. aus Meinerzhagen soll am 11. September aus Anlaß eines sogenannten Polterabends groben Unfug verursacht haben und war daher von der Polizeibehörde mit 20 M. Geldstrafe bedacht worden. Die eingelegte Berufung hatte infolge Erfolg, als die Strafe auf 10 M. ermäßigt wurde. — Der Arbeiter Karl T. aus Halbert hat ohne Bauerlaubnis einen kleinen Umbau gemacht und wird wegen dieser Uebertretung zu einer Geldstrafe von 1 M. verurteilt. — Der Klempnergehilfe August D., jetzt in Lüderscheid, hat seine Mutter, welche in ärmlichen Verhältnissen lebt, nicht unterstützt. Er wird mit 2 Wochen Haft bestraft. — Die Privatklage Karl W., hier, gegen Albert D., Bumberg, endigt mit einem Verurteil. — Die Angeklagten M., aus der Untersuchungshaft in Hagen vorgeführt, welche auf Hagenbecker, Schleifotten und in Berlin je ein Fahrrad, 2 Taschenuhren und je 30 M. und 6,50 M. gestohlen hatten, werden mit 6 resp. 3 Monaten Gefängnis bestraft. — Der Arbeiter G. von Wiebelsaat hatte Zahnschmerzen. Er wollte sich den schlechten Zahn ausziehen lassen, traf aber den Zahnarzt nicht zu Hause. Um den Schmerz zu lindern, trank er sich gehörig einen an. Er wurde wegen seiner Trunkenheit in das Polizeigefängnis gesteckt, demolierte hier die ganze Einrichtung und hatte sich nun wegen Sachbeschädigung zu verantworten. Der Angeklagte, der den Schaden sofort bezahlt hat, kommt mit einer Geldstrafe von 3 Mk. davon.

Meinerzhagen, 31. Okt. Recht erklaute Gichter machten gestern auf einem Bahnhofe in der Nachbarschaft die Passagiere, als der Zug ohne Passagiere und Bahnbeamten abdampfte. Daß es nicht an ärgerlichen und

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Schiffe und Frachten Bomben. Das Geschrei erfüllte die Luft. Ein General an der Spitze einer Kosaken-Schar wurde erschossen. Eine halbe Sotnie Kosaken hielt Wache vor dem Palais des General Raulbart. Sie versuchte auf der Straße eine Barrikade zu errichten, wurde aber durch eine Bombe auseinandergetrieben. Der Kommandeur der Kosaken floh in Zivilkleidung aus der Stadt, um sich vor der Wut des Volkes zu retten. Die Juden verteidigten sich in ihren Bieteln. Das Kriegsgeschrei wurde von neuem verhängt, aber die Truppen taten nichts, um es zu erzwingen. Aus dem Innern des Landes kommen Berichte über Revolten der Landleute, die die neuen Freiheiten dahin auslegen, daß sie den Gutsbesitzern das Land wegnehmen dürfen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. Nov. Am Buß- und Betttag (Mittwoch, 22. November) und am Gedächtnistage der Verstorbenen (Sonntag, 26. November ds. Js.), sowie an den Vorabenden dieser Tage dürfen Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht veranstaltet werden. Auch Schauspielforstellungen, sowie Singspiele, Gesangs- und deklamatorische Vorträge und profane Konzerte müssen am Buß- und Betttag unterbleiben, während sie am Gedächtnistage der Verstorbenen, sofern sie ernsten Inhalts sind, stattfinden dürfen.

Halver, 3. Nov. Am kommenden Mittwoch, den 8. Nov. cr. findet im Hotel zur Fuhr hieselbst Gerichtstag statt. Zur Förderung der Geschäfte ist es dringend erforderlich, die zu verhandelnden Sachen vorher beim königlichen Amtsgericht Lüdenscheid anzumelden, damit die betr. Akten zur Stelle sind.

Halver, 3. Nov. Die Schulkommission hielt am gestrigen Tage eine Sitzung ab, in der zunächst über die Unterbringung bildungsunfähiger Schulkinder in Anstalten beraten wurde. Diefelben sollen, wenn sie auf den Unterricht störend einwirken, von demselben ausgeschlossen werden. Die Armenverwaltung soll dann eintreten, wenn die Eltern nicht in

preise winken den Ausstellern. Die Stadt Hagen, sowie der landwirtschaftliche Kreisverein stifteten je 100 Mk. für Ehrenpreise. Ferner stehen den Preisrichtern noch eine ganze Anzahl Privatehrenpreise zur Verfügung.

Schalksmühle, 1. Nov. Ein gemeiner Erzej hat sich hier am Montag abend abgespielt. In die Wirtschaft von R. kam am genannten Abend gegen 9 Uhr ein hier zur Zeit in Arbeit stehender Anstreichergeselle und fing nach kurzem Verweilen ohne jede Veranlassung mit dem Wirt Streit an in dessen Verlauf er eine drohende Haltung annahm. Da alles gütliche Zureden nutzlos war, blieb für den Wirt kein anderer Ausweg als von seinem Hausrecht und von der Selbsthilfe Gebrauch zu machen. Auch diese Maßregeln war zwecklos. Der Wirt war schließlich gezwungen außer Nachbarn noch polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Diese nahmen den Wütenden fest, brachte ihn vorläufig in das hiesige Arrestlokal und von da aus am Dienstag vormittag nach Halver. Für den Erzebenden dürfte die Affäre noch ein böses Nachspiel haben, da sich der Betreffende an dem fraglichen Abend auch noch andere Ausschreitungen an verschiedenen Stellen hat zu Schulden kommen lassen.

Brügge, 1. Nov. Am kommenden Sonntag veranstaltet Herr Musikdir. Lange aus Lüdenscheid im Saale des Herrn F. Niggeloh ein großes Konzert, das um 4 Uhr nachmittags beginnen wird. Diese Veranstaltung wird hier mit Freuden begrüßt, zumal die Kapelle sich überall des besten Rufes erfreut. Freunde einer guten Musik werden gewiß nicht versäumen am dem Konzert teil zu nehmen. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pfg. pro Person. Hoffentlich fällt der Erfolg für beide Veranstalter so befriedigend aus, daß auch in Zukunft solche Veranstaltungen aufrecht erhalten

Um 3 1/4 Uhr wurde das Fest eröffnet durch den Herrn Pastor Ged. Als Eingangslied wurde gesungen „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“. So ann sprach der Herr Pastor über Luthers Bedeutung auf kirchlichem Gebiet. Nachdem dann „Ein feste Burg“ gesungen war, sprach Herr Rektor Schleifenbaum über Luthers Bedeutung für die Schule. Darnach wurde die zweite Strophe des begonnenen Liedes gesungen. Der dritte Redner war Herr Lehrer Fittig. Er verbreitete sich über Luthers Familienleben. Nachdem er geendet hatte, stimmte die Versammlung die letzte Strophe des Reformationsliedes an. Ein Schüler der Selektia trug ein Gedicht vor, das einen kurzen Ueberblick über Luthers Leben gab. Der Kirchengesangsverein trug danach das „Dankgebet“ vor. Frau Amtmann Graf von Haslingen brachte ein von ihr selbst verfaßtes Gedicht „Schöpfungsgebeten“ zum Vortrag, das mit großem Beifall aufgenommen wurde. Der Kirchengesangsverein sang darauf: „Die Himmel rühmen des Erhabnen Ehre.“ Auf allgemeinen Wunsch schildert jetzt nach dem Gesange des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden“ Herr Pastor Ged in seiner bekannten packenden mit passendem Humor gewürzten Erzählungsweise die Eindrücke, die er auf seiner Reise über die Schlachtfelder von Metz, Gravelotte und St. Privat im verflochtenen Herbst empfangen hat. Auch unseres Kaisers wurde dabei gedacht, und nach dem Gesange des Liedes „Vater Lerne du mit Segen“ wurde in das Kaiserhoch begeistert eingestimmt. Zum Schluß sang der Kirchengesangsverein noch „Sandmännchen“. Danach schloß Herr Pastor Ged die Feier mit Gebet. Dieser Schluß des schönen Abends kam trotz der vorgelichteten Stunde allen überrascht, und es wäre wünschenswert, daß solche Familienabende sich wiederholten.

Meinerzhagen, 1. Nov. An der

wichtigen Bemerkungen gefehlt hat, daß f wohl kaum einer Erwähnung.

Wiebelsaat, 31. Okt. Nachdem im vorigen Jahre der neue Weg von Wiebelsaat über Drögenpütt, Berfetsperre nach Neuenmühle vollendet war, wurde im Anschluß an diesen im vergangenen Sommer durch den Untermeyer Joebn-Waber auch der Weg zu Landstraße ausgebaut, der von Wiebelsaat durch Neugrüntal zur Bollmeistraße führt. Am Mittwoch den 27. September d. Js. waren hier anwesend die Herren Landrat Thomee-Altena, Bauat Schmidt-Hagen, Amtmann Graf von Haslingen-Meinerzhagen, Amtmann Büren-Kierspe, Gemeindevorsteher Schulte und der Polizeidiener Fittig, alle zu Meinerzhagen, um den Weg abzunehmen. Nachdem die Gemeinde noch auferlegten Arbeiten fertiggestellt sind, wurde der Weg nunmehr vom Kreis übernommen.

Hagen, 2. Nov. Hier hat sich ein im vorigen Jahre gegründetes großes Kaufhaus auf genossenschaftlicher Grundlage aufgelöst. Es war ein erster Versuch, in Deutschland auf genossenschaftlicher Grundlage ein Warenhaus zu führen und in einem großen Gebäude mehrere selbständige Geschäfte verschiedener Gewerbe zu vereinigen, der nun mißlungen ist. Es wird jetzt als Warenhaus in bekannter Art von einem einzigen Inhaber weiter geführt.

Hohenlimburg, 2. Nov. Dem von der Vertretung der evang. Gemeindefürsorge gewählten neuen Bicar, H. G. v. d. der sich hier allgemeiner Beliebtheit erfreut, ist vom Fürsten, dem Patronatsrechte zustehen, nicht bestritten worden. Dagegen hat der als weiterer gewählte Pastor Preine aus Ramen die fürstliche Bestätigung erhalten. In der Gemeinde macht sich eine starke Strömung

basir gestenb, entweder auf friedlichem oder prozessualen Wege das Patronat zu befestigen oder nach Austritt aus der Kirche eine neue Gemeinde zu gründen.

Bochum, 2. Nov. Der Brauereidirektor Schlegel in Bonn vermachte der Pensionskasse der Brauereiarbeiter der Schlegelschen Brauerei in Bochum 15000 M.

Münster, 31. Okt. Auf der Wittenberger Straße gerieten ein Metzgermeister und ein Fabrikarbeiter in Wortwechsel, welcher in Tötligkeiten ausartete. Bei der Kauferei biß der Metzgermeister seinem Gegner das linke Ohr vollständig (?) ab.

Dortmund, 1. Nov. Das Angebot der Zentralviehverwertungsfelle, hier eine Anzahl von Fleischverkaufsstellen unter Unterstutzung des Magistrats einzurichten, wurde mit dem Bescheid erledigt, daß der Magistrat seine Aufgabe nicht darin sehen könne, unter Hergabe städtischer Mittel hiesigen Gewerbetreibenden Konkurrenz zu machen. Der hiesige Markt könne von jedem beschickt werden, und wenn die Landwirtschaft in der Lage sei, gutes Fleisch billiger zu verkaufen als es jetzt geschieht, so liege das allerdings im Interesse der Bevölkerung.

Münster, 2. Nov. Der Privatdozent und erste Assistent bei Professor Kaiser am physikalischen Institut der Bonner Universität, Dr. phil. Heinrich Ronen, hat einen Ruf als außerordentlicher Professor für Physik an die Universität Münster i. W. erhalten.

Bielefeld, 28. Okt. Die hiesige freiwillige Feuerwehr hatte im Mai d. J. den Bezirksführermeister Thilo, der über 25 Jahre Mitglied bzw. Obersteiger gewesen war, ohne Angabe von Gründen in geheimer Sitzung aus der Wehr ausgeschlossen. Sehr bald wurde jedoch bekannt, daß die Ausschließung erfolgt war, weil Thilo das Allgemeine Ehrenzeichen, welches ihm im August v. J. aus Anlaß seiner langjährigen Zugehörigkeit zur Wehr mit noch mehreren anderen Mitgliedern verliehen war, nach Verlauf von mehreren Monaten an die General-Ordenskommission zurückgeschickt, nachdem er den Orden zunächst angenommen hatte. Die Wehr fühlte sich hierdurch beleidigt, da sie in der Ordensverleihung zugleich eine Auszeichnung erblickte. Thilo strengte nunmehr Klage gegen die Wehr an mit dem Antrage auf Aufhebung

des Beschlusses, er wurde jedoch heute von dem hiesigen Amtsgericht abgewiesen. In formeller Hinsicht habe das Gericht nicht das Recht zur Nachprüfung der Ausschließung, da die Wehr nicht die Rechte einer juristischen Person hat und die Statuten über eine etwaige Ausschließung nichts besagen. Aber auch materiell sei die Klage abzuweisen, da allerdings die Wehr durch die Rückgabe des Ordens, in dessen Verleihung eine Ehrung der Gesamtwehr zu erblicken sei, eine Kränkung und Herabsetzung erfahren habe.

Wipperfurth, 31. Okt. Da bei der ungünstigen Witterung die Kartoffelernte immer noch nicht ganz beendet werden konnte, ist mit Genehmigung der Rgl. Regierung angeordnet worden, daß nach Bedürfnis der Nachmittagsunterricht an den Volksschulen des Kreises Wipperfurth an sechs regensfreien Tagen ausgesetzt wird.

Wermelskirchen, 1. Nov. Der hiesige Turnverein hat den städtischen Oberturnlehrer Karl Gräber-Renschel, der Sonntag, den 28. d. d. Stadtsparkhalle zu Renschel unter großem Gepränge sein 25jähriges Jubiläum als Ganturnwart feierte, in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Turnwesen zum Ehrenmitglied ernannt.

Ronsdorf, 1. Nov. Die Gründung eines Kreisverbandes wurde von den Mitgliedern der Geflügelzuchtvereine von Lennep, Hüttenberg, Ronsdorf, Wermelskirchen und Nadebornwald beschlossen. Zum Vorsitzenden wurde Rektor Spratte-Nadebornwald gewählt. Die erste Verbandssammlung soll im März 1906 in Lennep und der nächste Verbandstag in Wermelskirchen stattfinden.

Barmen, 1. Nov. Eine tüchtige Familie. Der Fabrikarbeiter Draaden in Barmen hatte sich aus Anlaß der Geburt seiner achten Tochter an die Kaiserin mit der Bitte um Uebnahme einer Patenstelle gewendet. Aus dem Kabinett der Kaiserin erhielt er ein Schreiben, worin die Kaiserin dem Wunsch nicht willfahren zu können bezeugt, da sie Patenstellen nur bei persönlicher Bekanntschaft mit den Eltern des Täuflings zu übernehmen pflege. Dagegen habe die Kaiserin das Geschenk von 20 M. mit den besten Wünschen für den Täufling bestimmt.

Velbert, 30. Okt. Am Samstag ereignete sich auf der Bleierzgasse „Glückauf“ im

Besel ein schwerer Unfall. Beim Bohren stieß man auf eine nicht zur Explosion gelangte im Gestein sitzen gebliebene Dynamitpatrone. Die Patrone explodierte und verletzte zwei Bergleute, den einen so schwer, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb, der andere erlitt einen doppelten Armbruch. Der Tote ist verheiratet und Vater.

Düsseldorf, 31. Okt. Niedrige Steuern. In der Stadtverordnetenversammlung legte Herr Oberbürgermeister Marx den Haushaltsplan für das Etatsjahr 1906 vor, der die Einnahme und Ausgabe mit 16 372 000 Mark abschließt. Von einer Erhöhung des bisherigen Kommunalzuschlages von 140 Prozent konnte abgesehen werden, dagegen war zur Gleichstellung des städtischen Budgets eine Erhöhung der Umsatzsteuer von 1 auf 2 Prozent mit 565 000 Mark Mehreinzahlen notwendig.

Cöln, 1. Nov. Von einem brolligen Geschichtchen wissen hiesige Blätter zu melden: Am Hansaring entstand ein „Auflauf“. — „Was es los?“ — „Ach, eine kleine Jung hat sich verlaufen“, so sprachen zwei des „Volks“. Der vornehme Herr redete auf das Kind ein: „Wie heißt du? Wie heißt dein Vater? Wo wohnst du?“ — Keine Antwort. — Eine alte Frau: „Jung, wem hörst du? Du wohnst du? Wem finge Jung bist du?“ — Der Kleine immer: „Dat weiß ich nit.“ — Ein Schutzmann mit Kennernote: „Sag mal Kleiner, wie heißt du mit Vornamen?“ — „Ich weiß et nit.“ — „Wie schreibst du dich?“ — Der Kleine: „Schreibst du dich?“ — „Wie ruft dich deine Mutter?“ — Der Kleine: „Die ruft nit, die staut bloß.“ Der Junge weint und jammert: „Ich well no minger Mutter!“ — — — Niemand kann Namen und Straße erfahren. Endlich kommt eine Waschfrau, mit den Ellenbogen sich Platz machend: „Doot mich ens met dem Jung sprech! — Sag ens, Männche, wo hollst du für dinge Batter de „Schabau?“ (Schnap). — Der Junge: „Ach, beim Schmitze Pitter.“ — „Dä kennen ich — seht Ehr nu!“ sagte die Alte, und mit stolzem Blick zog sie mit dem „arme Männche“ zum Schmitze Pitter.

Coblenz, 1. Nov. Die Brustseuche ist unter den Pferden des Telegraphen-Bataillons Nr. 3 ausgebrochen.

Nachen, 1. Nov. Einem als Metzgergehilfe verkleideten Schutzmann gelang es vor

einigen Tagen festzustellen, daß ein in einem Arbeiterviertel wohnender Schwelme Metzger, Heinrich K., Pferdefleisch bezog und in die Wurst verarbeitete. Die von dem Beamten überraschte Metzgerfamilie gestand, infolge der hohen Fleischpreise seit einiger Zeit zu der Wurstfälschung genötigt gewesen zu sein.

Trier, 1. Nov. Ein schwerer Felsblock stürzte in der Schiefergrube Martelingen auf drei Arbeiter. Zwei von ihnen wurden sofort getötet und einer tödlich verletzt.

Zivilstand des Standesamts Meinerzhagen

pro Monat Oktober 1905.
Geburten:
Theodor Carl, S. d. Postboten Carl Mohr zu Meinerzhagen. Paula Clara, T. d. Alderergestellten Carl Fagbender zu Buschhöp. Alfred, S. d. Dachdeckers Friedrich Söndchen zu Meinerzhagen. Clara Lina, T. d. Oberbauarbeiters Robert Dörich zu Gensel. Gertrud Ema Paula, T. d. Gerichtsvollziehers Erasmus Birtel zu Meinerzhagen. Eine uneheliche Geburt.
Eheschließungen:
Kaufmann Adolf Steiner zu Mülheim a. d. Ruhr und Wilhelmina Maria Catharina Asbet zu Hahnenbede. Geiger Gustav Lauer zu Meinerzhagen und Anna Bedder zu Gintende. Maurergeselle Gottlieb Weg zu Meinerzhagen und Lina Bahrt zu Buschhausen.
Sterbefälle:
Witwe Landwirt Wilhelm Lüttringhaus, Caroline geb. Schröder zu Dürhöfen, 66 J. 6 M. alt, Altersschwäche. Metzgermeister Carl Brune zu Meinerzhagen, 80 J. 1 M. alt, Altersschwäche. Kind Amalie Höwenstrunt zu Redendorf, 1/2 Stunde alt, Schwäche. Kind Wilhelm Michel zu Neumühle, 1 J. 2 M. alt, Schwäche.

Eine Frage: „Wie ist es möglich, daß die Berliner Nähmaschinen- und Fahrrad-Großfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Lützenstraße 126, in der Lage ist, neue Prima Nähmaschinen und Fahrräder fast um die Hälfte billiger als alle anderen Lieferanten zu liefern?“ ist leicht zu beantworten und die Möglichkeit vorstehender Gründe zu begreifen: ad 1 begnügt sich die Firma mit kleinem Nutzen, ad 2 macht die Firma dadurch einen großen Umsatz, ad 3 hat die Firma nirgendes Vertreter, noch Filialen und daher keine Provisionen zu zahlen. Infolge dessen der billige Preis!
Auf Verlangen erhält Jedermann einen Hauptkatalog von allen Nähmaschinen und Fahrrädern nebst Anerkennungsscheinen aus allen Städten Deutschlands.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgehe unseres geliebten Sohnes und Bruders, für die vielen Kranzspenden, das zahlreiche Grabgeleit, in sonderheit der Firma Dresbach u. Co. und dem Turn-Verein Halver, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dresbach sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Halver, den 3. Nov. 1905.

Familie Crone.

Evangel. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 5. Nov. (20. S. n. Trin.)
Sonntag, vorm. 9 1/4 Uhr: Beichte und Feier des hl. Abendmahls Herr P. Meyer.
Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt Herr P. Dresbach.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Meyer.
Nachm. 3 1/2 Uhr: Bibelstunde in Seesfeld.
Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Übung des Kirchenchors.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 5. Nov. 1905. (20. S. n. Trin.)
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und hl. Abendmahlsfeier.
Sonntag vorm. 11, 20 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Junglingsverein.

Bekanntmachung.

Die unter dem Schweinebestande des Fabrikanten Junter in Hagedorn ausgebrochene Rotlaufseuche ist erloschen.

Halver, den 31. Oktober 1905.

Der Amtmann, Thomas.

Am Montag, den 13. Nov. 10 morgens, will Herr Heinrich Kuhbier hier wegen Aufgabe der Gast- und Landwirtschaft folgende Gegenstände auf Kredit, Vieh bar verkaufen lassen:

Tische, Stühle, Oefen, 1 Kamin 1 Wirtschaftslampe, 1 Wirtschaftsschrauk m. Bierpumpe u. Kohlensäurebehältergläser, Maase, eine Wannemühle, Wanne, Siebe, Knippwaage, 1 Spülstein, 1 Rolle, Hühnerdraht, 1 Nähmaschine, 1 Butterkirne, 1 Spiegel, 1 Anrichte, 1 Schweizerziege zweijährig u. sonstige Haus-Küchen- u. Wirtschaftsgeräte.

Ernst Koch, Auktionator, Hierspe.

Ia. Mainzer Sauerkraut

frisch angekommen.

Erw. Stubbberg, Halver.

Frische Molkerei

Süßrahm-Butter

in hochfeiner Qualität

A. Schäfermann, Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen einen Waggon

Runkelrüben

Bestellungen nehme entgegen

Alb. Herdepe, Halver.

Kräuter-Mainzer-Limburger-Holländer-Gouda-Tilsiter-Edamer-Schweizer.

Käse

in tadelloser frischer Ware empfiehlt

Ernst Meuser, Halver.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Kontrollversammlungen in diesem Herbst für die in dem Bezirk des königlichen Meldeamtes Altena wohnenden Land- und Seewehrsmänner 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893 eingetreten sind, Reservisten, Dispositions-Urlauber, zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen finden wie folgt statt:

für die Mannschaften aus dem Amte Lüdenscheld:
und zwar für die Ortschaften Ahelle, Altenludenscheld, Briigge, Bracke, Clagebach, Dahlhausen, Dahlerbrück, Doppelnhammer, Eininghausen, Elspershammer, Eiden, Flakamp, Felde, Griine, Haus Schöneck, Höp, Hirschberg, Hammerhaus, Loesbach, Linnepermühle, Lauenscheiderohl, Linscheid, Linscheiderbede, Mühlerohl, Mühle, Mühlerhagen, Mühler-Dehmühle, Neuenbrücke, Ohlberg, Pöppelsheim, Schlade, Stillinghausen, Siebede, Schalksmühle, Tingshausen, Twieströmen, Vömmelbach, Wahrde, Walze, Winkhausen, Wesselberg am 8. November 1905, Vorm. 11 1/4 Uhr in Briigge im Saale des Gastwirts Tasche.

Für alle übrigen Ortschaften des Amtes Lüdenscheld, ausschließlich des Ortes Dickenhagen, in Lüdenscheld auf dem Loh am 6. November 1905, Nachm. 2 Uhr.

für die Mannschaften aus dem Amte Halver:
am 8. November 1905, Nachmittags 2 3/4 Uhr, in Halver auf der Carlshöhe.

für die Mannschaften aus dem Amte Hierspe:
am 9. November 1905, Vorm. 11 Uhr, in Hierspe in der Halle des Gastwirts Vollmann.

für die Mannschaften aus der Gemeinde Meinerzhagen:
am 9. November 1905, Nachm. 3 Uhr, in Meinerzhagen im Saale des Gastwirts Borlinghaus.

für die Mannschaften aus der Gemeinde Walbert:
am 10. November 1905, Vorm. 11 Uhr, im Saale der Wirtschaft Turd.

1. Nur amtlich beglaubigte Krankheit unter Angabe derselben oder rechtzeitig vor der Kontrollversammlung bei dem Meldeamt eingeholtener Urlaub (unter Angabe nur wirklich dringender Gründe), können ein Ausbleiben von derselben entschuldigen.

2. Diejenigen Mannschaften, welche Krankheits-Atteste einreichen oder wegen anderer Gründe um Befreiung bitten, haben ihre Militärpapiere mit einzusenden.

3. Wer ohne Entschuldigung fehlt, oder zu einer anderen, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft und verliert den Anspruch auf die Landwehr-Dienstauszeichnung.

4. Diejenigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen oder Erinnerungsmedaillen verliehen worden sind, haben solche bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.

5. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Altena, den 19. Oktober 1905.

Königliches Meldeamt.

Kernmann Kornblum, Hagen i. W.

97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren
(meist solide eigene Fabrikate.)

Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.

Gediegene Qualitäten! Bekannt billige Preise!



Turn-Verein „Unter den Linden“ Halver.

Bersammlung

am Samstag, den 4. Nov. er. abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Die Tages-Ordnung wird in der Bersammlung bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.



M.-G.-B. Thalia Bergfeld.

Sonntag, den 4. November abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich

Der Vorstand.

Empfehle mich im

Einbinden

von Büchern aller Art in geschmackvollster Ausführung, sowie

Einrahmen

von Photographien, Brautkränzen, Bildern etc. etc.

Eine große Auswahl in Rahmen und Bilderleisten halte auf Lager. Muster stehen zu Diensten. Billigste Preise sichere zu.

Rob. Wasserful r, Oberbrügge.

Ia. Schreib- und Copier-Tinten

empfehlst

Wilh. Bell jr., Halver.